

# Jeannine Gmelin und Barnabé Delarze verteidigen ihre Titel

An den 30. Swiss Rowing Indoors, den offiziellen Schweizer Meisterschaften im Ergometer-Rudern, durchgeführt in der Stadthalle Zug, konnten drei Meistertitel verteidigt und zwei neue Schweizer Rekordzeiten in den Frauen-Kategorien registriert werden. Einer-Weltmeisterin Jeannine Gmelin (Ruderclub Uster) dominierte das Rennen bei den Frauen und verbesserte ihren eigenen Schweizer Rekord aus dem Vorjahr um rund eine Sekunde. Bei den Männern verteidigte Barnabé Delarze (Lausanne-Sports, Section Aviron) seinen Meistertitel ebenfalls, war jedoch auf der zweiten Streckenhälfte von Verfolger Markus Kessler (Ruderclub Schaffhausen) stark herausgefordert. Bei den Leichtgewichtskategorien gab es neue Schweizer Meister: Frédérique Rol (Lausanne-Sports, Section Aviron) ruderte zu einer neuen Schweizer

Rekordzeit bei den Frauen, die seit 2003 bestehende Marke von Lea Fluri (Seeclub Biel) verbessernd, und Fiorin Rüedi (Grasshopper Club Zürich) sicherte sich seinen ersten Indoor-Meistertitel der Karriere nach einem packend verlaufenen Leichtgewichts-Finale. Bei den Juniorinnen verteidigte Jana Nussbaumer (See-Club Zug) ihren Vorjahrestitel. Bei den Junioren gewann der Luzerner Kai Schätzle (Ruderclub Reuss) überzeugend.

Die Swiss Rowing Indoors sind die Schweizer Meisterschaften im Ergometer-Rudern. Sie wurden auch in diesem Jahr in der Stadthalle Zug ausgetragen. Die Schweizer Meisterschaft war gleichzeitig ein Leistungstest des Schweizerischen Ruderverbandes für die Bildung der Nationalmannschaften für die kommende Saison 2018. Auch in diesem Jahr brachte die virtuell zurückzulegende Wettkampfdistanz, je nach Kategorie zwischen 1000 Metern und 2000 Metern vari-

ierend, die Athletinnen und Athleten an ihre körperlichen Grenzen.

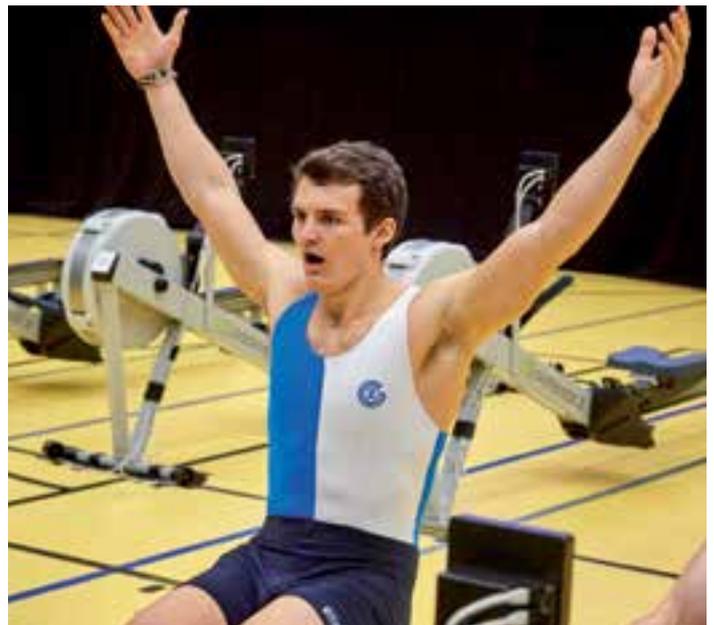
## Jeannine Gmelin verbesserte den Schweizer Rekord und verteidigte den Meistertitel

Jeannine Gmelin (Ruderclub Uster), ihres Zeichens amtierende Weltmeisterin im Frauen-Einer, war die Favoritin im Meisterschaftsrennen der Frauen. Gmelin startete schnell und übernahm von Beginn weg die Führung im Rennen. Schlag für Schlag baute sie ihren Vorsprung auf die Verfolgerinnen aus und nahm ihren eigenen Schweizer Rekord aus dem Vorjahr ins Visier. Diesen unterbot sie denn auch mit etwas mehr als einer Sekunde und verteidigte damit ihren Schweizer Meistertitel erfolgreich und überlegen. In Abwesenheit der erkrankten U23-Skiff-Europameisterin Pascale Walker (Ruderclub Zürich) sicherte sich Valérie Rosset (Seeclub Sempach) die Silbermedaille mit neuer persönlicher Bestzeit. Die Bronze-medaille ergatterte sich die aufopfernd rudern Andrea Fürholz (Ruderclub Rapperswil-Jona), welche knapp hinter Rosset im Ziel ankam.

Fotos: Stöb Grütig



Frédérique Rol (LSA) verbesserte den ältesten, seit 15 Jahren bestehenden Schweizer Rekord. In der Frauen-Leichtgewichtskategorie unterbot sie die Zeit von Lea Fluri um rund eine Sekunde.



Einen umstrittenen Kampf mit vielen Positionswechseln lieferten sich die Herren-Leichtgewichte. Fiorin Rüedi (GC Zürich) setzte knapp durch und wurde erstmals Schweizer Meister.